



Name	Pirminius-Radweg
Routenlogo	
Länge	76 km
Start	Hornbach: Hornbach-Fleckenstein-Radweg
Ziel	Wilgartswiesen: Queich-Radweg
Höhenmeter	Hornbach – Wilgartswiesen ca. 510 Höhenmeter, Wilgartswiesen – Hornbach ca. 540 Höhenmeter
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none">• Von Zweibrücken bis Thaleischweiler-Fröschen sowie ab Münchweiler bis Wilgartswiesen paralleler Verlauf mit der Bahnstrecke Saarbrücken – Zweibrücken – Landau• Pirmasens: Bahnstrecke Pirmasens – Kaiserslautern - Bingen

Kurzbeschreibung	<p>Durch das Wirkungsgebiet des „Pfalzmissionars“ Pirminius führt der nach ihm benannte Radweg von der französischen Grenze im Südwesten der Pfalz bis zu den südöstlichen Ausläufern des Pfälzerwaldes.</p> <p>In der westlichen Hälfte bestimmt die weite, zum Bliesgau offene Westrich-Landschaft das Bild, in der östlichen Hälfte nach Überquerung der Höhe um Pirmasens prägt der Naturpark Pfälzerwald mit seinen eingekerbten Bachtälern die Landschaft.</p> <p>Von Hornbach bis Zweibrücken führt der Weg auf einer ehemaligen Bahntrasse. In Zweibrücken leitet er unmittelbar am Schlossplatz und am Rosengarten vorbei. Danach geht es überwiegend auf eForst- und Wirtschaftswegen ruhig und leicht durchs breite Tal des Schwarzbaches bis Thaleischweiler-Fröschen. Ab hier steigt die Strecke für einige Kilometer hinauf nach Höhrfröschen und weiter nach Pirmasens stark an. Die Pirminius-Stadt wird an ihrem nördlichen Rand durch die Sommerwald-Siedlung durchquert. Ab dem östlichen Stadtrand senkt sich der Weg deutlich hinab nach Münchweiler ins Tal der Rodalb, der er durch dichten Wald nach Hauenstein folgt, von wo es mit einer kleinen Schleife über Spirkelbach nach Wilgartswiesen geht.</p>
Die Route im Radwegenetz	Der Pirminius-Radweg knüpft im Westen an das Saar-Radwegenetz an und stellt über den Europäischen Mühlen-Radweg die Verbindung nach Frankreich her. In Hinterweidenthal trifft er auf den Pamina-Radweg und auf den Pfälzerwald-Radweg, in Hauenstein auf den Queich-Radweg, in den er schließlich in Wilgartswiesen einmündet.
Streckencharakter	<p>Wegeföhrung:</p> <ul style="list-style-type: none">• 41 km Forst- und Wirtschaftswegen• 6 km Radwege• 22 km innerorts Straßen ohne Radwege• 7 km außerorts Straßen ohne Radwege <p>Belagsqualitäten:</p> <ul style="list-style-type: none">• 70 km Asphalt• 6 km wassergebundene Beläge
Anforderung	Die Höhenlage der Stadt Pirmasens (ca. 400 – 440 m ü. NN) erfordert sowohl aus dem Schwarzbachtal (Thaleischweiler-Fröschen: 240 m ü. NN) wie aus dem Rodalbtal (Münchweiler: 275 m ü. NN) die Überwindung von ca. 180 Höhenmetern mit durchschnittlicher Steigung von 5 bis 12 %. Beide Steigungen verlaufen überwiegend auf Wirtschaftswegen mit wenigen hundert Metern auf Innerortsstraßen



	<p>ohne Radweg. Daher können auch weniger sportliche Radler den Pirminius-Radweg mit genügend (Schiebe-)Ausdauer und Zeit befahren, da vor und hinter der „Pirmasens-Kuppe“ keine längere Steigung mehr im Weg steht.</p>
Streckenübersicht	<ul style="list-style-type: none">• Hornbach – Zweibrücken 10 km (10 Hm auf, 20 Hm ab) Genussradeln auf alter Bahntrasse im Hornbachtal• Zweibrücken - Thaleischweiler-Fröschen 23 km (60 Hm auf, 45 Hm ab) Auf vielfältigen Wegen durchs breite Tal des Schwarzbaches• Thaleischweiler-Fröschen – Pirmasens – Münchweiler 20 km (250 Hm auf, 220 Hm ab) Höhenschleife (180 Höhenmeter, kurzzeitig über 10 %) zur und durch die Pirminius-Stadt. Bahn als „Aufstiegshilfe“ von Pirmasens Nord bis Pirmasens Hauptbahnhof erspart 3/4 der Höhenmeter!• Münchweiler – Hauenstein - Wilgartswiesen 21,4 km (190 Hm auf, 255 Hm ab) Auf eigenen, sanft hügeligen Wegen durch den Pfälzerwald.
Diagramm	